Versorgungsbetriebe Hann. Münden GmbH

Erfrischend regional

Wissenswertes über unsere Trinkwasserversorgung

(Publikationspflicht gemäß Trinkwasser RL)



Unser Trinkwasser. Frisch aus der Region.

Wir halten eine umfangreiche Infrastruktur bereit, um die Leistungsfähigkeit unserer Wasserversorgung sicherzustellen. Unser Versorgungsgebiet erstreckt sich über 121,16 km². Neben der Stadt Hann. Münden werden von uns die Ortsteile Bonaforth, Volkmarshausen, Gimte, Hemeln, Bursfelde, Glashütte, Mielenhausen, Oberode, Laubach, Hedemünden, Wiershausen und Lippoldshausen versorgt.
Etwa 24.254 Einwohner beliefern wir mit Trinkwasser. Dies entspricht derzeit einem Anschlussgrad von ca. 99 %. Die Netzlänge der Haupt- und Transportleitungen beträgt 234 km sowie 97 km Anschlussleitungen.
Aus 11 eigenen Tiefbrunnen werden jährlich ca. 1,35 Mio. m³ Trinkwasser gewonnen.
Das entspricht einer durchschnittlichen Abgabe von ca. 3740 m³ pro Tag. Das gewonnene Rohwasser wird mit Hilfe von Belüftung und Filtration entsäuert. Weitere Aufbereitungsstufen sind nicht notwendig.

Vielfältige Maßnahmen zur Nachhaltigkeit

Zum Schutz des Grundwassers sind behördlicherseits Wasserschutzgebiete festgesetzt und ausgewiesen worden. Die jährlich entnommene Fördermenge liegt deutlich unter der Menge des neu gebildeten Grundwassers. Wir handeln nachhaltig und sichern damit, dass auch die zukünftigen Generationen ausreichend Grundwasser zur Verfügung haben. Das von uns abgegebene Trinkwasser erfüllt alle gesetzlichen Anforderungen und kann somit unbedenklich zum Trinken und zur Zubereitung von Speisen genutzt werden. Die regelmäßigen Untersuchungen werden nach den Vorgaben der TrinkwV durchgeführt. Die ausgewiesenen Schutzgebiete finden Sie auf der Rückseite dieser Information.

Eine aktuelle Trinkwasseranalyse finden Sie unter dem nachfolgendem Link:

VHM - Trinkwasseranalyse

Verantwortliches Handeln. Qualität mit TSM-Zertifizierung.

Durch eine vorausbestimmte Instandhaltung und einer kontinuierlichen Netzerneuerungsrate gelingt es uns die Wasserverluste ständig zu reduzieren. In 2022 haben wir an unsere Kunden 1,12 Mio. m³ Trinkwasser von 1,35 Mio. m³ gefördertem Rohwasser geliefert.
Hiervon entfallen 27.071 m³ auf den Eigenverbrauch für Spülung der Wasserwerke und -leitungen sowie sonstigen Eigenverbräuche.

Kontinuierliche Instandhaltung der Infrastruktur

Der reale Wasserverlust liegt bei rund 197.097 m³. Hierunter fallen Leckagen und Rohrbrüche. Der spezifische reale stündliche Wasserverlust bezogen auf die Gesamtlänge der Hauptversorgungsleitungen beträgt rund 0,10 m³/(km x h). Nach den Regeln des DVGW ist dies als eine mittlere Verlustrate zu bewerten.
Wir als Wasserversorger verfügen über eine Organisation, die einen sicheren, zuverlässigen, umweltbezogenen und wirtschaftlichen Betrieb gewährleistet. Im Jahr 2018 wurde dies durch die erfolgreiche TSM-Zertifizierung des DVGW unserem Betrieb bestätigt. Sämtliche Prozessschritte der Wasserversorgung wurden hierbei betrachtet und geprüft. Als Betreiber einer kritischen Infrastruktur schützen wir unsere Anlagen und Netze vor potenzielle Risiken. Wir handeln dabei nach den Vorgaben der zuständigen staatlichen Behörden und den fachlichen Empfehlungen des DVGW.

Aktuelle Verbraucherempfehlungen finden Sie auf den Seiten von BDEW, DVGW und dem Umweltbundesamt:

DVGW Website: Medikamente und Spurenstoffe
DVGW Website: Wasserhärte
Trinkwasser | Umweltbundesamt
Trinkwasser und Trinkwasserschutz | BDEW

Interessante Fakten über unser Trinkwasser.

Trinkwasser ist das wichtigste und am intensivsten kontrollierte Lebensmittel und ist aus dem Leitungsnetz zum Verzehr uneingeschränkt geeignet.

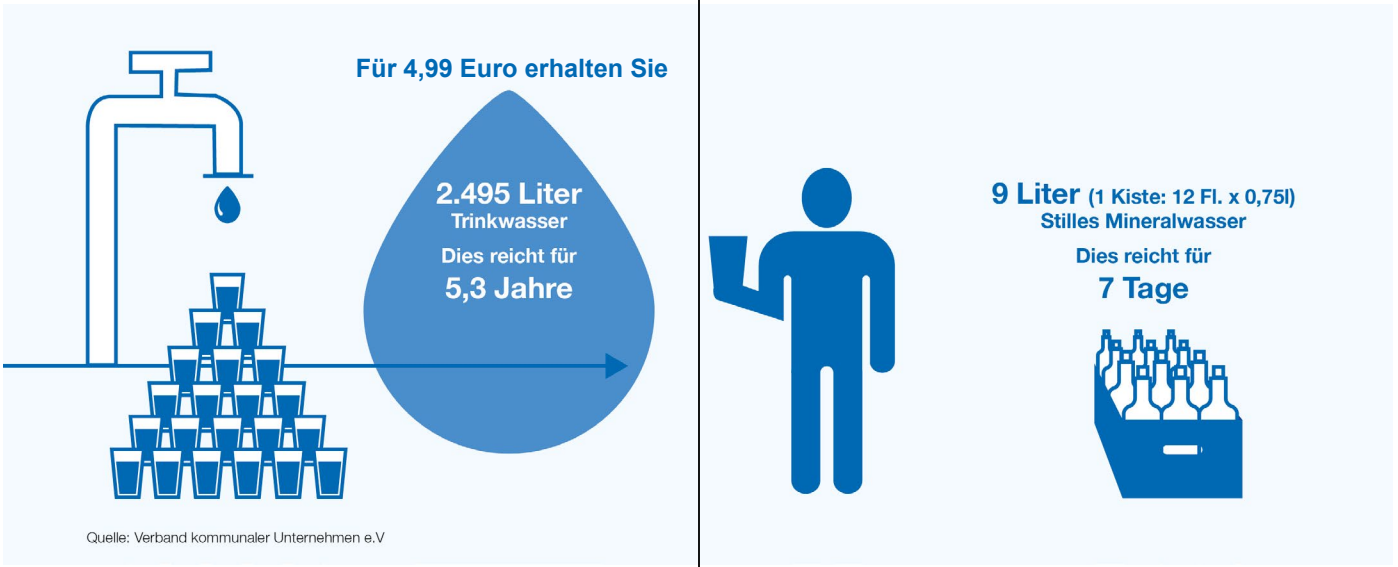
Ein Kubikmeter Wasser für 2,19 Euro – dafür reicht's:
– 22x Wäsche waschen oder
– 200x Spaghetti kochen oder
– 1.000 Wärmflaschen füllen oder
– 2.500x Zähne putzen oder
– 4.000 Gläser Wasser trinken oder
– 5.555 Tassen Kaffee kochen

Gut und günstig: Leitungswasser als Durstlöscher

Für die rund fünf Euro, die ein Kasten stilles Mineralwasser (ca. 9 Liter, 12 x 0,75 Liter-Flaschen im handelsüblichen Durchschnitt) kostet, erhält der Kunde durchschnittlich 2.280 Liter frisches Trinkwasser aus dem Hahn. Ein Liter Trinkwasser kostet bei uns 0,219 Cent.

Vorteile von Trinkwasser aus der Leitung:

– Hartes Wasser ist gesund. Es enthält viel von den beiden lebenswichtigen Mineralien Calcium und Magnesium.
– Mineralien sind im Trinkwasser gelöst, was dadurch zu einer hervorragenden Aufnahme im Körper führt.
– Preiswerter Durstlöscher: nur 0,219 Cent pro Liter.
– Vielfältig einsetzbar: Anreicherung und Mischen möglich.
– Jederzeit verfügbar.
– Erfrischend: immer kühl und frisch aus dem Wasserhahn.
– Kalorienfrei.
– Entschlackender Begleiter bei einer Diät.
– Natürlich: aus dem Wasserkreislauf.
– Aus der Region. Weder Transport noch Verpackung notwendig.
– Streng kontrolliert: Wasserversorgungsunternehmen und Gesundheitsbehörden achten regelmäßig auf die Einhaltung der Qualitäts- und Vorsorgekriterien der deutschen Trinkwasserverordnung.



Quelle: Verband kommunaler Unternehmen e.V

Fragen und Antworten rund um unser Trinkwasser.

Was versteht man unter Wasserhärte?

Die Wasserhärte setzt sich zusammen aus der Summe der Konzentrationen von Calcium und Magnesium. Der Gehalt der beiden Mineralstoffe bestimmt den Härtegrad des Wassers, umgangssprachlich den „Kalkgehalt“. Je mehr Calcium- und Magnesiumverbindungen im Wasser gelöst sind, desto härter ist das Wasser.

Wofür ist der Härtegrad des Trinkwassers wichtig?

1. Für die Dosierung von Waschmitteln. In Gebieten mit hartem Wasser ist mehr Waschmittel notwendig als in Gebieten mit weichem Wasser.
2. Aus gesundheitlichen Gründen ist härteres bis hartes Wasser etwas wertvoller für den Körper, als weiches Wasser. Es enthält mehr Calcium und Magnesium, zwei Mineralstoffe, die für den Menschen lebenswichtig sind.

Ist abgefülltes Wasser sauberer als Leitungswasser?

Das Trinkwasser aus der Leitung kommt ab dem Zeitpunkt der Gewinnung innerhalb kürzester Zeit kühl und frisch beim Verbraucher an. Das in Flaschen abgefüllte Wasser dagegen verweilt in der Regel sehr viel länger in den Behältnissen, ist dabei Temperaturschwankungen unterworfen und zeitweise dem Tageslicht ausgesetzt. Diese Faktoren können sich negativ auf die Wasserqualität auswirken.

Muss das Trinkwasser abgekocht werden?

Unser Trinkwasser ist von höchster Qualität und kann bedenkenlos ohne Abkochen getrunken werden. Denn unsere fortlaufenden Kontrollen gehen weit über die gesetzlichen Anforderungen hinaus. Wir garantieren Ihnen höchste Qualität unseres Trinkwassers im gesamten Netzgebiet bis zu Ihrem Hausanschluss.

Erfrischend und gesund. Wasser mit Ideen.

Erfrischende Getränke sind schnell zusammengestellt und sorgen für Abkühlung im Sommer.



Wasser mit Früchten, Limette und Minze

Schön fruchtig frisch. Ob nun mit Erdbeeren, Himbeeren oder einer anderen Frucht. Stellen Sie mit Leichtigkeit Ihr Lieblings-Sommergetränk zusammen. Zerteilen Sie hierzu etwa eine Handvoll frischer Früchte, geben Limettensaft hinzu, füllen Sie das Glas mit Wasser auf und geben zum Schluss 4-5 Minzblätter hinzu. Und schon ist das Getränk fertig.

Wasser mit Gurke, Ingwer, Minze

Die Kombination Gurke und Ingwer hat eine entschlackende Wirkung. Füllen Sie ein Gefäß mit 2 Litern Wasser, schneiden Sie eine komplette Gurke in Scheiben dazu und reiben Sie etwa 2 Esslöffel Ingwer rein. Im Anschluss geben Sie ein paar Blätter Minze hinzu. Das Getränk sollte erst ein paar Stunden ziehen bevor Sie es – am besten gekühlt – genießen können.

Tipps für den richtigen Umgang mit der Trinkwasser-Härte.

Waschen Sie Ihre Wäsche maximal bei 60 Grad, das vermeidet Kalkablagerungen.

Auf Weichspüler können Sie verzichten, denn in den meisten Waschmitteln sind Wasserenthärter enthalten.



Zum Geschirrspülen reichen Temperaturen unter 60 Grad; ideal ist die Verwendung der Öko-Funktion mit der die meisten Geschirrspüler ausgestattet sind.

Beim Händewaschen gilt: Seife lässt sich bei hartem Wasser besser entfernen, bei weichem Wasser können Sie weniger Seife verwenden.

Auf Tischwasserfilter können Sie verzichten. Unser Trinkwasser hat eine erstklassige Qualität.

Zum Teekochen können Sie hartes Trinkwasser im Kessel kurz aufwallen lassen, dann setzt sich der Kalk ab.

Kaffeemaschinen entkalken Sie, indem Sie eine Essiglösung und anschließend dreimal klares Trinkwasser durchlaufen lassen.

Kalkablagerungen lösen Sie am Besten mit Essiglösung oder Zitronensäure.

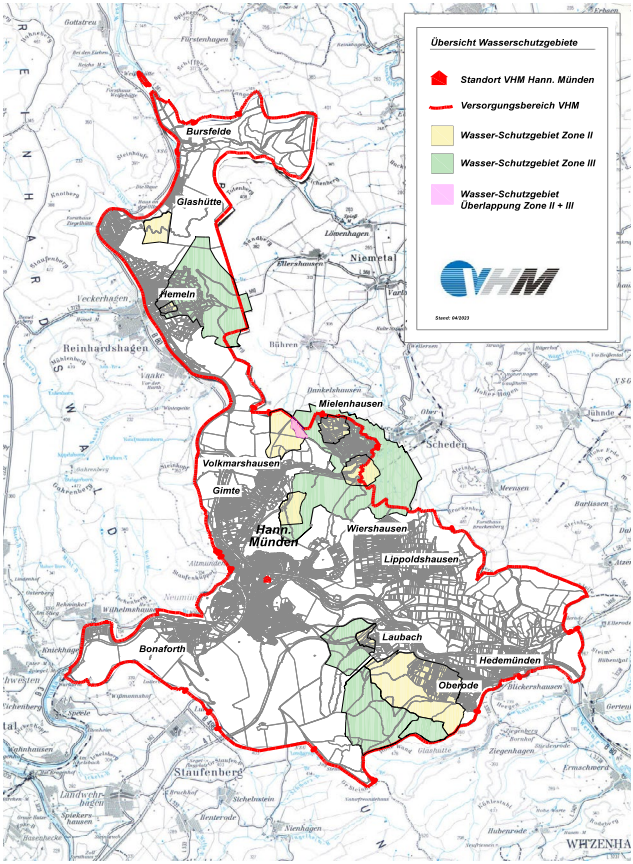
Trinkwasserinstallationen – eine Sache für Fachleute.

Für die ordnungsgemäße Trinkwasserinstallation ist ab dem Wasserzähler bei selbst genutztem Wohneigentum der Eigentümer und bei vermietetem Eigentum der Verwalter oder Vermieter zuständig. Damit verbunden ist die Verpflichtung, dass sich die Qualität des Trinkwassers auf dem Weg zu den Zapfhähnen nicht verschlechtert und die Grenzwerte und Anforderungen der Trinkwasserverordnung eingehalten werden.

Als Eigentümer oder Betreiber sollten Sie rund um die Wasserversorgung nur eingetragene Fachfirmen beauftragen und auf Qualitätsprodukte setzen. So werden Fehler in der Planung und Ausführung der Installation vermieden und die Gefahr eines Befalls mit Legionellen, Pseudomonaden und anderen Gesundheitsrisiken minimiert.

Sind Sie Mieter ist der Vermieter oder Verwalter der richtige Ansprechpartner, falls der Verdacht auf Unregelmäßigkeiten in der Trinkwasserinstallation besteht. Wird das Problem nicht zufriedenstellend gelöst, können Sie sich auch an das zuständige Gesundheitsamt wenden.





Versorgungsbetriebe Hann. Münden GmbH

Werraweg 24
34346 Hann. Münden
Mo.–Mi. 8–16 Uhr, Do. 8–17 Uhr, Fr. 8–12 Uhr

www.versorgungsbetriebe.de

Versorgungsbetriebe Hann. Münden GmbH

09/2023